Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comptoir, dritten Damm № 1432.

Nro. 171. Dienstag, den 24. July 1832.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 22. July 1832.

Herr Hofmaler Quaylis von München, Herr Kaufmann Werkmeister, Herr Gymnasial-Lehrer Goldschmidt von Bromberg, Herr Doctor d. Medizin Dinter nebst Gemahlin, Fräulein Meier von Königsberg, log. im engl. Hause. Herr Gutsbesitzer v. Tesmar von Gr. Borckau, log. in d. 3 Mohren. Herr Kaufmann Eberhard aus Breslau, log. im Hotel de Berlin. Herr Actuarius Weigt von Zoppot, log. im Hotel de Thorn.

Abgereist: Die Herren Gymnasiasten v. Kosinsky und v. Keyserling nach Neustadt, Herr Stud. Jur. Baron v. Schrötter nach Wajonow, Herr Lehrer Marohn nach Thorn.

Bekanntmachungen.

In Gemäßheit der in den hiesigen Intelligenz-Blättern und Hartungschen Zeitungen unterm 12. Juny d. J. erlassenen Bekanntmachung, hat am 4. d. M. die halbjährige Ausloosung von Königsberger Stadt-Obligationon stattgefunden und sind deren 74 Stück unter den Nummern: 2026. 14674. 5946. 5961. 4490. 14619. 6628. 4858. 4308. 9592. 2913. 1843. 12423 12237. 648. 2515. 10198. 2418. 692. 865. 6756. 10222. 13917. 7143. 12408. 2539. 6370. 12374. 5608. 2426. 13152. 11372. 4596. 9317. 8533. 7601. 11521. 9683. 11961. 9227. 1168. 7960. 6783. 13630. 13841. 12461. 11360. 10769. 11769. 9279. 10447. 13568. 13758. 10845. 2950. 10920. 8580. 13221. 4138. 4109. 5294. 5496. 12300. 5275. 2558. 14158. 9667. 3771. 3323. 12199. 10836. 13444. 105. 183. im summarischen Betrage von „9793 Rthl." aufgerufen worden.

Die baare Einlösung dieser Obligationen nimmt den 2. August c. ihren Anfang und wird damit in den 4 Wochentagen Montag, Dienstag, Donnerstag und

Freitag von 9 bis 12 Uhr Vormittags in dem Locale der Stadt-Schuldentilgungs-Casse fortgefahren.

Die Zahlung der Valuta erfolgt gegen Einlieferung der Obligationen, welche mit der auf dem gesetzlichen Stempel ausgestellten Quittung des Inhabers, so wie mit sämmtlichen dazu gehörigen Zins-Coupons von 50 bis incl. 53. versehen sein müssen. Königsberg, den 6. July 1832.

Magistrat Königl. Haupt- und Residenz-Stadt.

Da die in der Willkühr befindliche Taxe für die Belohnung der Geschäfte der Gewürz-Capitains nicht allgemein beachtet wird, so bringen wir sie hiemit zur allgemeinen Kenntniß.

Taxe des Lohns der Gewürz-Capitains für Entlossung und Abfuhr der Waaren vom Königl. Seepackhofe in Preuß. Courant reducirt.

Alaun, 1 Faß von 3 Ctnr.	3 Sgr.
— 1 — — 15 — bis 20 Ctnr.	12 —
Angelica, Antimonium, Arsenicum, Aurum pigmentum, und alle andere hier nicht benannte Materialwaaren, 1 Faß von 2 Ctnr.	3 —
— — — 6 —	7½—
— — — 10 bis 12 Ctnr.	15 —
Anis, ein Faß von 6 bis 8 Ctnr.	7½—
— — — 10 Ctnr.	12 —
— — — 12 —	15 —
ein Sack von 2½ bis 3 Ctnr.	4½—
— Ballen von 5 — 6 —	7½—
Stern-Anis, ein Sack von 100 ℔	2½—
Baumwolle, ein Ballen von 4 bis 5 Ctnr.	6 —
Blausel, ein Faß von 2 Ctnr.	4½—
Bleiweis, ein Faß von 10 Ctnr.	7½—
— — — — 13 —	12 —
Blei pro Ctnr.	1½—
Brasilien-, Eben-, Sandel- und Pockholz, pro Ctnr.	1 —
dito geraspelt in Ballen pro Ctnr.	1½—
Braunroth, ein klein Fäßchen	4 —
— — großes Faß	7½—
Braun- und Rothstein, ein Faß von 6 Ctnr.	7½—
— — — — — — 12 —	12 —
Caffee, ein Faß oder Sack von 200 ℔	3 Sgr.
— — — — — — 400 —	6 —
— — — — — — 600 —	9 —
— — — — — — 800 —	10½—
— — — — — — 1000 —	12 —
— — — — — — 1200 —	15 —
— — — — — — 1400 —	16½—
— — — — — — 1600 —	18 —
— — — — — — 1800 — bis 2000 ℔	22½—

Caneel, ein Knaster von 100 ℔.	4½ Sgr.
Capern, ein Fäßchen von 1 Etnr.	4 —
— — — — 3 bis 5 Etnr.	12 —
Cordemom, 1 Faß von 100 ℔	4½ —
— — — — 400 —	9 —
Cochenille, 1 Fäßchen	3 bis 4½ —
Corinthen, ein Boot von 15 bis 20 Etnr.	16½ —
dito ein halb Boot	9 —
Cubeben, ein Faß von 100 ℔	4 —
Drath, Eisen, ein Faß von 15 Etnr.	15 —
dito — — — 18 bis 20 Etnr.	19 —
dito mit Ringen von 5 bis 8 Etnr.	7½ —
Eisenwaaren, ein großes Faß	22½ —
— — mittel —	15 —
— eine Trommel	8 —
Engl. Erde pro Faß	7½ —
Farbekraut oder Wau pro Etnr.	2½ —
Farben aller Art, pro Faß von 5 bis 6 Etnr.	7½ —
— — — — — — 10 Etnr.	16 —
Feigen, ein Korb	1 —
dito ein Fäßchen	2 —
Felle, ein kleines Pack	4½ —
dito ein größeres Pack	9 —
Fenchel, ein Faß von 3 Etnr.	3 —
Fischbein pro Etnr.	4½ —
Gallas, ein Faß oder Ballen von 6 Etnr.	7½ —
Galgant, ein Faß oder Ballen von 6 Etnr.	7½ —
Garn, Kameel oder Türkisch, pro Faß von 6 Etnr.	7½ —
Grapen, für 20 Etnr. französische	1 Rtl. 7½ —
— — 20 — rheinische	2 —
Grünspahn, ein Faß von 3 Etnr.	9 Sgr.
Grütze, holl. Graupen, pro Sack	1½ —
dito Perlgrütze, ein Faß von 6 Etnr.	7½ —
— — — — — 8 bis 9 Etnr.	12 —
Haare, Kameel- Ziegen- Lamm- und Pferdehaare, pro Ballen von 6 Etnr.	7½ —
Harz in kleinen Broden	2 —
— — größeren —	2½ —
Hopfen pro Ballen von 2 Etnr. circa	7½ —
Indigo, ein Faß oder Kiste von 3 Etnr.	4½ —
5 —	7½ —
6 —	9 —
8 —	12 —

Ingber pro Ballen von 1 Ctnr.	1½ Sgr.
— — — — 6 bis 8 Ctnr.	12 —
Juchten pro Rolle	½ —
Käse pro Centner	1½ —
Kork pro Ctnr.	1½ —
Kraftmehl pro Tonne	4 —
Krappen pro Faß von 12 bis 15 Ctnr.	12 —
Kümmel pro Ballen von 2 Ctnr.	3 —
4 —	6 —
5 —	7½ —
Kupfer pro Ctnr.	1 —
Kupferwasser pro 15 Ctnr.	12 —
18 —	15 —
Lakritzenholz pro Ballen	4 —
Leder, engl. und rheinisches, pro Pack	19 —
dito Kalbleder dito	6 —
Lichte pro Kiste von 1 Ctnr.	2½ —
Limonien pro Oxthoft	4½ —
Limonen-Saft pro Oxthoft	4½ —
— — Pipe	9 —
Limonien- und Pommeranzenschaalen pro Ballen von 2 Ctnr.	3 —
4 —	6 —
8 bis 9 —	9 —
Lorbeeren, ein Sack	2½ —
— ein Faß	9 —
— Blätter pro Ballen	4 —
Machandelbeeren pro Faß	4 —
Mandeln, ein Ballen	7½ —
— ein Faß von 6 Ctnr.	9 —
Messing, ein Faß oder Colly von 6 Ctnr.	7½ —
Minie, pro Fäßchen	7½ —
Muskatenblüthe oder Nüsse pro 100 ℔	4½ —
Manufacturwaaren aller Art, ein klein Pack	7½ Sgr.
— mittel —	12 —
— größeres —	15 —
noch größere und ganz große Packe	22½ —
bis 1 Rthlr.	7½ —
Nelken, ein Pack	9 —
Oel, Baumöl, pro Pipe	9 —
— — — Boot	12 —
— — — Stück	19 —
— Terpentin — Faß	7½ —
— Oliven — —	7½ —

Pelterei oder Rauchwaaren, nach der Größe des Fasses oder des Colly	3 Sgr. bis 7½ —
Pfeffer in Ballen	4 —
Pflaumen französische pro Faß von 6 Ctnr.	6 —
9 —	9 —
Quecksilber pro Faß	4½ —
Reis pro Tonne	4½ —
Röthe pro Ballen	3 —
Rosinen, ein halb Fäßchen Malaga	1½ —
— ein ganz — —	2 —
— — — — smirnsche	4 —
— eine Kiste oder Topf	1 —
Safran, ein Päckchen	4½ —
Sago, ein Sack	3 —
Salpeter, ein Faß von 5 Ctnr.	9 —
Sassaparilla, ein Faß	6 —
Schmack, ein kleiner Sack	1½ —
— ein größerer —	3 —
— ein Faß von 9 bis 10 Stein	12 —
Schroot, pro Ctnr.	1½ —
Schwefel, eine Kiste oder Faß	7½ —
Sensen pro Bund	1 —
Seehundshäute pro Pack	9 bis 12 —
Seife, eine Kiste	5½ —
Scheidewasser oder Vitriol=Oel pro Korb	3½ —
Stahl pro Ctnr.	1½ —
Syrup, dänischer und Hamburger pro Tonne	4½ —
— engl. pro Stück	9 —
— franz. = —	12 —
Tabacksblätter, virgin. pro Faß von 10 Ctnr.	6 —
— — = — bis 18 Ctnr.	12 —
— — gekorbene in kl. Kisten	1 —
— — — in Fässer	6 —
Tabaksblätter, virgin. in Rollen pro ½ Kiste	9 Sgr.
— — = — = 1/1 Kiste	12 —
Talg pro Faß	7½ —
Thee pro Kiste von 1 bis 2 Ctnr.	4½ —
— = — = 3 bis 4 Ctnr.	9 —
Terpentin pro Oxthoft	6 —
Weede pro Faß	2½ —
Wein in Körben und Kisten von 40 bis 80 Bouteillen	6 —
— = — größere	12 —
Weinstein von 10 bis 12 Ctnr.	9 —
— = 14 — 15 Ctnr.	12 —

Zinn pro Block von 3 Ctnr.			4½ Sgr.
— in Stremeln pro Faß			6 —
Zinnober pro Fäßchen			4½ —
Zukade, pro Kiste bis 6 Ctnr.			7½ —
Zucker in Broden pro Faß von	4 bis 6	Ctnr.	7½ —
— : — : — :	8 — 10	—	9 —
— : — : — :	12 — 14	—	15 —
— : — : — :	16 — 18	—	19 —
— : — : — :	20 — 25	—	22½ —
— Candit pro Kiste			1½ —
— Moscobade oder Farin, pro Faß oder Kiste von 8 bis 10 Ctnr.			9 —
Alle sonstigen hier nicht verzeichneten Waaren, welcher Art sie sind pro Ctnr., und darunter.			2 bis 2½ —

Danzig, den 10. April 1832.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Avertissement.

Der Gutsbesitzer Heinrich August Rodenacker zu Celbau und dessen verlobte Braut, Fräulein Helene Mathilde v. Weickhmann, letztere unter Zustimmung ihres Vaters, des Commerz- und Admiralitäts-Rathes Wilhelm v. Weickhmann, haben durch den gerichtlichen Vertrag vom 18. d. M. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes während ihrer Ehe ausgeschlossen.

Marienwerder, den 26. Juny 1832.

Königlich Preußisches Ober-Landes-Gericht.

Verlobung.

Unsere gestern vollzogene Verlobung zeigen wir ergebenst an.

Wotzlaff, den 23. July 1832. Amalie Jul. Lebbe.
Carl Sam. Jenner.

Todesfall.

Sanft entschlief zu einem frohen Erwachen gestern Mittag um 1½ Uhr an gänzlicher Abzehrung in Folge gehabten Blutsturzes unser innigst geliebter Gatte und Vater, Sohn, Schwiegersohn, Bruder und Schwager, der Signator an der hiesigen St. Johanniskirche Friedrich Wilhelm Gräbner, im noch nicht vollendeten 32sten Lebensjahre. Diesen für uns so großen Verlust zeigen wir mit tief betrübtem Herzen unter Verbittung aller Beileidsbezeugungen unsern Freunden und Bekannten hiemit ganz ergebenst an. Die Hinterbliebenen.

Danzig, den 21. July 1832.

Anzeigen.

Mittwoch den 25. d. beginnt das erste Wochen-Concert in Hochwasser.

Im Laufe dieser Woche erbitte ich in den Vormittagsstunden von 10 bis 12 Uhr die Meldungen zum Confirmanden-Unterricht, welcher am 30. July (nicht wie es in den Ankündigungen der vorigen Woche aus Versehen hieß, am 23. July) seinen Anfang nehmen wird. Dragheim.

Die Journaliere (bei schlechtem Wetter verdeckt) gehet am 24. d. wie gewöhnlich von hier nach Zoppot ab und zurück: täglich und zwar präcise vom vorstädtschen Graben № 2054. Nachmittags 3 Uhr, an den Posttagen Nachmittags 5 Uhr, von Zoppot zurück Abends 9 Uhr; an den Posttagen aber von Zoppot Morgens 8 Uhr; Sonntags von Danzig Morgens 9 Uhr und Nachmittags 3 Uhr. Die Person zahlt 8 Sgr. hin und 8 Sgr. zurück. Die Billette bittet man eine Stunde vor der Abfahrt bei S. Kupfer sen., vorstädtschen Graben № 2054., zu lösen.

400 Rthl. ganz oder getheilt sind gegen Hypothek oder gegen Wechsel und Unterpfand ohne Einmischung eines Dritten auszuleihen. Desfallsige Anfragen beliebe man im Intelligenz-Comtoir mit № 4. bezeichnet abzugeben.

600 Rthl. sind auf ein ländliches Grundstück zu haben. Nachricht Fischerthor № 135. A.

☞ Es wünscht eine Person von mittlern Jahren, die viele Jahre als Haushälterin auf dem Lande conditionirt hat, auch sehr gut die Küche versteht und mit guten Zeugnissen versehen ist, wieder in der Stadt, oder auf dem Lande ein Unterkommen. Das Nähere erfährt man Scheibenrittergasse № 1256.

Am Donnerstag den 19. d. um 12 Uhr Mittags ist auf dem Wege vom Hohenthor bis nach der Allee ein Sack, worin ein Bett mit weißem und eins desgleichen mit blaugestreiftem Bezug, ein alter rother Shwal und ein weißer Bettbezug verpackt, vom Wagen entwendet worden. Wer über diese gestohlne Sachen Auskunft zu geben, oder den Thäter anzuzeigen vermag, beliebe sich am Hohenthor № 28. zu melden, wo derselbe eine dem Werthe angemessene Belohnung zu erwarten hat.

Ein sehr leichter, wenig gebrauchter Halbwagen steht billig zu verkaufen am rechtstädtschen Graben № 2070. Auch werden da Wagen billig in Stand genommen.

Holzmarkt № 88. ist die freundliche Belle-Etage zu vermiethen. Auch steht daselbst ein starker Arbeitswagen für einen billigen Preis zu verkaufen.

Bequeme Reise-Gelegenheit nach Berlin ist in den 3 Mohren, Holzgasse, anzutreffen.

Das zu Ohra sub № 89. an der Chaussee gelegene zur Bäckerei eingerichtete Haus, in welchem früher die Chaussee-Zoll-Einnahme statt gefunden, mit dem dazu gehörigen Garten, ist unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen oder zu vermiethen. Nähere Nachricht am vorstädtschen Graben № 2074.

Ein in Nahrung stehender Gewürzladen ist sogleich zu verkaufen. Das Nähere Rambaum im goldenen Löwen, wo zugleich Zimmer an einzelne Herren zu vermiethen sind.

Das Grundstück in Langfuhr № 32., in welchem seit mehreren Jahren eine Bäckerei betrieben ist, steht aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere daselbst bei Neumann.

Der in Plänendorf zum 24. July angesetzte Termin zur Verpachtung des Landes wird nicht abgehalten, sondern ist ein Versehen dabei.

Freytag, Amtmann.

Ein moderner eiserner Ofen mit einem Bratspind stehet zum Verkauf Poggenpfuhl № 207. Auch ist daselbst eine Gelegenheit zu vermiethen.

Auction.

Auf Befehl der hohen Regierung zu Königsberg sollen im Königl. Ramucker-Forst, unmittelbar an dem flößbaren Alle-Fluß gelegen, 1200 (Zwölfhundert) Stück Kiefern-Balkenhölzer öffentlich an den Meistbietenden unter Vorbehalt höherer Genehmigung verkauft werden, wozu ein Termin vor dem Unterzeichneten hier im Orte auf

den 8. August c.

Nachmittags um 2 Uhr ansteht.

Die Bedingungen sind hier vor und im Termin einzusehen, und werden Kaufliebhaber gebeten, am genannten Tage hier zu erscheinen und ihre Offerten zu verlautbaren. Osterode, den 12. July 1832.

Der Forstmeister A. Behrends.

Vermiethungen.

Hintergasse № 221. ist ein zu 4 Pferden, Wagenremise und Heugelaß bequem eingerichteter Stall zu vermiethen und gleich zu beziehen. Näheres Hundegasse № 328.

Ein tafelförmiges Fortepiano von ganz vorzüglichem Ton, im birkenen Kasten, ist zu vermiethen. Näheres Brodbänkengasse № 707.

Heil. Geistgasse № 778. sind 2 Zimmer vis a vis nach vorne zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Kassubschen Markt № 884. ist eine Obergelegenheit, bestehend aus einem Saal nebst Hinter- und Seitenstube (die Aussicht nach den Gärten) nebst Küche, Boden ꝛc. an ruhige Bewohner zu vermiethen. Das Nähere in demselben Hause.

Heil. Geistgasse № 757. ist ein Saal, Hinterzimmer, Speisekammer, Boden, Küche und Keller zu vermiethen, und Michaeli rechter Zeit zu beziehen.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 171. Dienstag, den 24. July 1832.

Fleischergasse № 145. nahe am vorstädtschen Graben sind 3 nach einander folgende Zimmer, mit und ohne Meubeln, nebst andern Bequemlichkeiten, an einzelne Herren zu vermiethen.

Glockenthor № 1963. sind mehrere Stuben für den diesjährigen Dominiksmarkt Besuchende zu vermiethen. Das Haus hat einen Durchgang nach der Budenreihe auf dem Kohlenmarkt. Auch kann Vermietherin zugleich für Beköstigung sorgen.

Rittergasse, wasserwärts № 1669., ist die mittlere Wohnung, mit 3 Stuben, Keller und Boden, zu vermiethen, und Michaeli rechter Ziehzeit zu beziehen. Das Nähere altstädtschen Graben № 1820. zu befragen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Extra feine pommersche Grütze à ℔ 4 Sgr. empfiehlt
Andreas Schultz, Langgasse № 514.

Auf dem Pfarrhofe № 904. stehen zwei braune Wagenpferde, Stuten, zu verkaufen. Das Nähere hierüber ebendaselbst.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Die dem Maurergesellen Simon August Demolski gehörige Hälfte des in der Priestergasse sub Servis-№ 1265. gelegenen und in dem Hypothekenbuche № 2. verzeichneten Grundstücks, welches im Ganzen auf 281 Rthl. abgeschätzt worden, soll in nothwendiger Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 14. August a. c.

vor dem Auctionator Herrn Engelhard in oder vor dem Artushofe angesetzt.

Kauflustige haben in dem angesetzten Termine ihre Gebote zu verlautbaren, und der Meistbietende hat den Zuschlag zu erwarten, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Kaufgelder müssen baar gezahlt werden.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Herrn Engelhard einzusehen.

Danzig, den 4. Mai 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Das den Erben des Kammmachermeister Andreas Formell zugehörige, auf dem Rambau sub Servis-№ 799. gelegene, und in dem Hypotheken-Buche

№ 17. verzeichnete Grundstück, welches aus einem Hause in Fachwerk bestehet, soll auf den Antrag der Erben, nachdem es auf die Summe von 34 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch freiwillige Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 11. September c. a.,

welcher peremtorisch ist, vor dem Auctionator Herrn Engelhard in oder vor dem Artushofe angesetzt.

Es werden daher Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebote zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende den Zuschlag zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß die Kaufgelder acht Tage nach Publication des Adjudications-Bescheides ad depositum gezahlt werden müssen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Herrn Engelhard einzusehen.

Danzig, den 29. Juny 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Die dem Kaufmann Ferdinand August Tietze zugehörigen, in der Häckergasse sub Servis-№ 1879. 1880. 1881. 1882. 1883. gelegenen, und in dem Hypothekenbuche № 57. 58. 59. und 60. verzeichneten Grundstücke, welche in 5 Stallgebäuden bestehen, sollen auf den Antrag des Realglaubigers, nachdem sie auf die Summe von resp. 300, 700, 450, 630 und 690 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 4. September a. c.,

welcher peremtorisch ist, vor dem Auctionator Herrn Engelhard vor dem Artushofe angesetzt.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebote in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Die Taxe dieser Grundstücke ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator einzusehen.

Danzig, den 12 Juny 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das der Julie Wilhelmine Jantzen vereh. Kaufmann Clon zugehörige, in dem Dorfe Saspe gelegene, und in dem Hypotheken-Buche № 10. verzeichnete Rustical Grundstück, welches in 1 Hufe 25 Morgen culm. erbpachtlichen Landes u. Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden bestehet, und auf die Summe von 2000 Rthl. 7 Sgr. 1 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden, soll im Wege nothwendiger Subhasta-

tion verkauft werden, und es sind hiezu drei Licitations-Termine auf

den 18. August c. Vormittags 10 Uhr

" 20. October c. — — " —

an der Gerichtsstelle und auf

den 24. December c. Vormittags 10 Uhr

von welchen der letzte peremtorisch ist, in dem Grundstücke zu Saspe vor dem Herrn Secretair Lemon angesetzt.

Es werden daher Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebote zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß das Kaufgeld in dem letzten Termine baar eingezahlt werden muß.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 22. May 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Das dem Eigner Johann Gottlieb Andres zugehörige, in dem Dorfe Pasewark gelegene, und in dem Hypothekenbuche № 61. verzeichnete Grundstück, welches in 4 Morgen 27 □Ruthen emphyteutischen Landes mit einem Wohnhause und einer Scheune bestehet, soll auf den Antrag der Gläubiger, nachdem es auf die Summe von 388 Rthl. 22 Sgr. 6 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein peremtorischer Licitations-Termin auf

den 13. August a. c. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Secretair Lemon an Ort und Stelle angesetzt.

Es werden daher Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebote zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende den Zuschlag zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 24. April 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Zum Verkaufe des dem Intendantur-Rath Jung zugehörigen in der Vorstadt Neuschottland gelegenen Grundstücks № 16. des Hypotheken-Buchs ist ein neuer Bietungs-Termin auf

den 1. September c. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Stadtgerichts-Secretair Lemon an der Gerichtsstelle angesetzt, zu welchem Kauflustige mit Hinweisung auf die öffentliche Bekanntmachung vom 24. Januar vorgeladen werden.

Danzig, den 5. Juny 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Das dem Servis-Billeteur Kayser adjudicirte in der Olivaer Vorstadt sub Servis-№ 560. u. 61. und № 6. des Hypotheken-Buchs gelegene Grundstück, soll wegen nicht berichtigter Kaufgelder nochmals durch öffentliche Subhastation verkauft

werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 25. September c. a.

vor dem Auctionator Herrn Engelhard in oder vor dem Artushofe angesetzt, zu welchem Kauflustige hiemit vorgeladen werden.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß die Kaufgelder baar eingezahlt werden müssen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Engelhard einzusehen.

Danzig, den 26. Juni 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Zum Verkauf der zur Nachlaß-Masse des Banko-Directors Lauchlan Maclean gehörigen in Pelonken gelegenen Grundstücke, nämlich:

a, das sub № 41. des Hypotheken-Buchs gelegene 4ten oder Morgenrathshoffs, welcher 73 Morgen 72 □Ruthen culmisch enthält, und mit den dazu gehörigen Wohn- und Wirtsschaftsgebäuden auf 3500 Rthl. abgeschätzt worden,

b, das sub № 40. gelegenen erbemphyteutischen Grundstücks, welches aus einem Wohnhause, Wirthschaftsgebäuden, Lusthäusern und einem Garten besteht, und auf 7000 Rthl. abgeschätzt worden

ist, da in den frühern Terminen kein annehmliches Gebot verlautbart worden, ein anderweitiger Termin auf

den 28. September c. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Secretair Lemon im Verhörzimmer des Stadtgerichtshauses anberaumt.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden deshalb aufgefordert, in dem angesetzten Termine, in welchem jedes der beiden Grundstücke einzeln zur Licitation gestellt werden wird, ihre Gebote zu verlautbaren.

Das auf dem erstgenannten Grundstücke eingetragene Kapital von 3000 Rthl. ist nicht gekündigt und kann gegen halbjährige Kündigung stehen bleiben; das auf dem zweiten Grundstücke zur ersten Stelle eingetragene Kapital von 4500 Rthl. dagegen muß 8 Tage nach Publication des Adjudications-Bescheides abgezahlt werden, wogegen die nach diesem Kapital eingetragenen 4500 Rthl. nicht gekündigt sind. Die übrigen Kaufbedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden.

Danzig, den 13. July 1832.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Zum öffentlichen nothwendigen Verkaufe des zum Nachlaß des Pfarrers Johann Seewald aus Ladekopp gehörigen in Neunhuben belegenen Landes, bestehend aus 7 Morgen 150 □Ruthen kulmisch Erbzinsland und 11 Morgen 10 □Ruthen kulmischen emphyteutischen Landes, mit Ausschluß der darauf befindlichen Kathen und dem dazu gehörigen Lande von zusammen 1 Morgen 173 □Ruthen kulmisch, welches Land zusammen auf 498 Rthl. 5 Sgr. abgeschätzt worden, haben wir einen peremtorischen Bietungs-Termin auf

den 1. November c. a.

hieselbst an ordentlicher Gerichtsstelle anberaumt, zu welchem zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken vorgeladen werden: daß der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat, und daß auf Gebote, die erst nach dem Termine eingehen, nicht gerücksichtigt werden wird.

Die Taxe und Verkaufs-Bedingungen können jederzeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Zugleich werden alle diejenigen, respective deren Erben, welche Real-Ansprüche an diese Grundstücke zu haben vermeinen sollten, namentlich diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefinhaber an dem auf dem Grundstücke für die Maischen Minorennen, Barbara, Anne Gertrude, Johann Daniel und Marie Helene Geschwister Mai, aus dem Theilungs-Rezesse vom 12. Januar 1787 eingetragenen und bereits bezahlten Vatererbe von 3750 Rthl. und dem darüber etwa ausgestellten Dokumente Ansprüche zu haben vermeinen sollten, hiedurch öffentlich vorgeladen, sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem obigen Termine entweder persönlich oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen die Justiz-Commissarien v. Duisburg und Rosocha in Marienburg vorgeschlagen werden, zu melden und ihre Gerechtsame wahrzunehmen, ausbleibendenfalls aber zu gewärtigen: daß sie mit ihren Ansprüchen präcludirt, ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, der Besitz-Titel für den neuen Acquirenten im Hypothekenbuche eingetragen, die Forderung von 3750 Rthl. gelöscht und das darüber sprechende Dokument amortisirt werden wird.

Tiegenhoff, den 2. July 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Edictal-Citationen.

Nachdem über den Nachlaß des am 24. März 1829 zu Klein Wickenau verstorbenen Einsaßen Johann Wiebe und seiner vor ihm verstorbenen Ehefrau Christine Wiebe geb. Wiebe durch die Verfügung vom heutigen Tage der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so werden die unbekannten Gläubiger der Einsaßen Johann Wiebeschen Eheleute und die ihrem Wohnorte nach unbekannte Maria Dyck modo deren Erben, für welche auf dem Nachlaß-Grundstück C. VI. 4. 20 Rthlr. eingetragen stehen, hiedurch öffentlich aufgefordert, in dem auf

den 22. August c. Vormittags 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Justizrath Klebs angesetzten peremtorischen Termin entweder in Person oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich anzuzeigen, die Dokumente, Briefschaften, und sonstigen Beweismittel darüber im Original, oder in beglaubter Abschrift vorzulegen, und das Nöthige zum Protokoll zu verhandeln, mit der beigefügten Verwarnung, daß die im Termine ausbleibenden und auch bis zu erfolgender Inrotulation der Akten ihre Ansprüche nicht anmeldenden Gläubiger aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch

übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens bringen wir denjenigen Gläubigern, welche den Termin in Person wahrzunehmen verhindert werden, oder denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlt, die hiesigen Justiz-Commissarien Niemann, Senger, Störmer und Scheller als Bevollmächtigte in Vorschlag, von denen sie sich einen zu erwählen und denselben mit Vollmacht und Information zu versehen haben werden. Elbing, den 19. April 1832.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Ueber das Vermögen des Kaufmanns Samuel Gottlieb Napierski ist der Concurs eröffnet worden, und jeder Anspruch an die Concurs-Masse muß binnen 3 Monaten, spätestens aber im Termin

am 18. August c. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Assessor Seidel angemeldet und, mit Beibringung der Beweismittel liquidirt werden.

Wer nicht selbst sich einfinden kann, hat einen der Justiz-Commissarien Völtz, Pappritz, Matthias oder Boie, zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen. Wer weder selbst noch durch einen Bevollmächtigten erscheint, wird mit seinem Anspruche ausgeschlossen, und ihm deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Danzig, den 21. April 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Der Matrose Johann Gottlieb Schönfeldt, welcher im Monat October 1829 mit dem Schiffe Ariadne nach Hull gegangen und seitdem von seinem Aufenthalte keine Nachricht gegeben, hat sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf den 27. October c. Vormittags 10 Uhr, vor dem Herrn Kammer-Gerichts-Assessor Barnheim angesetzten Termin entweder persönlich oder durch einen gehörigen Bevollmächtigten, wozu ihm die Justiz-Commissarien Boje, Völtz und Pappritz vorgeschlagen werden, zu melden, und die von seiner Ehefrau Juliane Schönfeldt geb. Grenzbach über ihn angebrachte Ehescheidungsklage zu beantworten, widrigenfalls die Ehe in contumaciam getrennt und er für den allein schuldigen Theil erklärt werden wird.

Danzig, den 6. July 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Nachdem über den Nachlaß des am 16. May 1826 zu Marienburg verstorbenen Justiz-Commissarius Christian Gottlieb Heinrich Müller der Concurs von Amtswegen eröffnet worden, werden hiermit alle diejenigen, welche aus diesem Nachlasse etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, angewiesen, den Erben des Justiz-Commissarius Müller nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr dem unterzeichneten Kgl. Oberlandes-Gerichte davon fördersamst treulich Anzeige zu machen, u. die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran etwa habenden Pfand- oder anderen Rechtes, an das hiesige Oberlandesgerichts-Depositorium abzuliefern, widrigenfalls die den genannten Erben geleistete Zahlung oder Ausantwortung für nicht geschehen geachtet, und das Ge-

zahlte oder Extradirte zum Besten der Masse anderweit beigetrieben werden wird. Diejenigen Inhaber dergleichen Gelder oder Sachen aber, welche solche verschweigen und zurückhalten und dieselben nicht spätestens bis zu dem auf

den 10. November a. c.

anstehenden Liquidations-Termine gedachtermaßen abliefern, haben zu gewärtigen, daß sie ihres daran habenden Pfand- oder anderen Rechtes für verlustig erklärt werden.

Marienwerder, den 26. Juny 1832.

Königlich Preußisches Ober-Landes-Gericht.

Am Sonntag den 15. July d. J. sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Bürger, Schneidermeister und Aufwärter der hiesigen Stadt-Bibliothek Johann Gottlieb Thomaßik mit Frau Anna Dorothea geb. Kurzweil verwittw. Müller.

Der Bürger und Tischler Friedrich Gustav Mitzlaff mit Jungfrau Justine Albrecht.

Der Schumachergesell Friedrich Buchholz mit der verwittweten Frau Dorothea Marquardt geb. Radau.

Königl. Kapelle. Der Schuhmachergesell Carl Friedrich Buchholz mit Frau Rosalia Mathilde verwittw. Marquardt.

Der Bürger und Schuhmachermeister Carl Michael Krause mit Jungfrau Wilhelmine Emilie Lintner.

Der Arbeitsmann Anton Kllaß mit Anna Maria Elisabeth Liczewski.

Der Maurergesell Franz Jacob Gletzke mit Jungfrau Wilhelmine Charlotte Schmidt.

St. Johann. Der Barbier Carl Eduard Ewert und Jungfrau Wilhelmine Blondine Ehlert.

Dominikaner-Kirche. Der Arbeitsmann Gottfried Worm und Jungfrau Catharina Jankowski.

St. Barbara. Der Färber Johann Samuel Poplonski mit der Wittwe Renata Florentine Block.

Jacob Groth mit Jungfrau Elisabeth Parthing.

St. Bartholomäi. Der Arbeitsmann Johann Joseph Selke mit Dorothea Klein.

St. Birgitta. Der Hauszimmergesell David Gottlieb Falck mit Anna Gertrude Kaßscheck.

Der Musketier Gottfried Lukas von der Garnisons-Compagnie des 4ten Infanterie-Regiments mit Anna Maria Berger.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen vom 7. bis 14. July 1832.

Es wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 35 geboren, 10 Paar copulirt und 26 Personen begraben.

Angekommene Schiffe zu Danzig den 21. July 1832.

Pet. Jac. Albrecht v. Stolpe, k. v. Havere m. Ball. Galeas, Fürst Hardenberg, 52 N. Ordre.

James Marsh v. Whitby, k. v. Rotterdam m. Ball. Schoner, the Marsh, 106 T. —

Wil. F. Pronk v. Wildersang, k. v. Delfziel — Tjalk, Vr. Tantje, 38 N. —

Benj. Liedtke v. Elbing, k. v. Pillau m. Getreide. Barck, bestimmt nach Dünkirchen.

E. E. Westerbrink v. Veendam, k. v. Harlingen m. Pfannen und Mauersteinen. Smack, Catharina Jacoba, 59 N. Hr. Zachert.

P. E. Mooi v. Pekeln, k. v. Amsterdam m. Ball. Smack, Vr. Albertina, 43 N. Ordre.

F. W. Lönnies v. Stettin, k. v. Antwerpen — Brig, Irene, 133 N. —

Der Wind Norden.

Angekommen den 22. July 1832.

James Bowen v. Bideff, k. v. Rotterdam m. Ball. Brig, Emma, 124 T.
C. B. Hoffmann v. Stralsund, k. v. Schidam m. Ball. Brig, Caroline Auguste, 153 N.
D. H. Drewes v. Gröningen, k. v. Rouen — Smack, Vrindshap, 43 N.
H. T. Bülow v. Barth, k. v. Havre — Brig, La Fortuna, 141 N.
Pet. Jac. Schultz — — Rotterdam — — Albertus, 105 L.
C. Möller v. Greifswalde, k. v. Antwerpen — Galeas, Fortuna, 90 L.
H. Langhoff v. Wolgast, k. v. Leith — — Carl Heinrich, 97 N.
Joach Wulff v. Danzig, k. v. Liverpool m. Salz. Pinck, John William 375 N.

G e s e e g e l t.

James Monro nach London mit Getreide.
J. Robertson — — Der Wind N. N. W.

Wechsel- und Geld- Cours.

Danzig, den 23. July 1832.

	Briefe.	Geld.
London, Sicht 1 Mon.	—	—
— 3 Mon.	209 sgr.	—
Hamburg, Sicht	$45\frac{7}{8}$	—
— 10 Wochen	$45\frac{1}{2}$	$45\frac{1}{4}$
Holland, Sicht	—	—
— 70 Tage	103	$102\frac{3}{4}$
Berlin, 8 Tage	100pC.	—
— 2 Mon.	$99\frac{1}{4}$	99
Paris, 3 Monat	$80\frac{1}{2}$	—
Warschau, 8 Tage	—	100
— 2 Monat	—	—

	begehrt	ausgebot
Holl. neue Duc. 1831.	—:—	—:—
Dito dito wichtige	3:6	$3:6\frac{1}{2}$
Friedrichsd'or . Rthl.	5:20	—:—
Augustd'or . . .	5:19	—:—
Kassen-Anweisung.	100	—:—